

Reutlinger Grätle, 210 m, 3+

EB: Hans-Peter Müller, Arnold Kaltwasser 2018

Schöne, alpine Gratkletterei an griffigem aber nicht immer festem Fels. Die Stände sind mit jeweils zwei Bohrhaken eingerichtet, Zwischensicherungen müssen selbst angebracht werden.

1. SL 30 m, 3 Der Einstieg befindet sich links der markanten, grasigen Rinne. Von dort gerade hoch.
2. SL 30 m, 3 Leicht links halten.
3. SL 45 m, 3+ Nach ca. 20 m nach links zum Hauptgrat klettern. Stand an Aufschwung links von grasiger Rinne.
4. SL 55 m, 3 Weiter dem Grat folgen bis zu einer markanten Einschartung. Der Stand befindet sich an einem Felszacken am Grat (2 Bohrhaken). Hier münden die Routen „Hagel und Granaten“ und „Steinadler“ ins Reutlinger Grätle.
5. SL 55 m, 1-2 Diese letzte, leichte Seillänge verläuft direkt am Grat, zuletzt etwas absteigend in Richtung Hütte erreicht man den letzten Stand (1–2 und Gehgelände).



Reutlinger Grätle: Übersicht und grober Routenverlauf. Foto F. Miller

Empfohlenes Material:

- Einfachsseil 60 m oder 50 m. Bei nur 50 m Länge muss man in der 4. und 5. Seillänge im Leichtklettergelänge ein paar Meter simultan klettern, ohne Sicherung über einen Standplatz, oder alternativ selbst einen Zwischenstand einrichten.
- Cams #0.3–1
- 3–5 Exen
- mehrere Schlingen, Karabiner usw.